

Tipps zum Gebrauchtwaffenkauf

Kurzwaffen

Vorbereitung

- So viele Patronenattrappen wie die Waffe fassen kann. (Befreundeter Wiederlader)
- Etwas Werkzeug das das zerlegen der Waffe erleichtert (Schraubendreher, Durchschlag,...)
- Laufleuchte oder kleine Taschenlampe
- Lupe
- Einen waffenkundigen Vereinskameraden oder Bekannten hinzuziehen.
- Für den Waffenkauf Zeit nehmen. (5 Minuten vor Ladenschluss sinnlos)
- Wenn möglich Prüfgerät für Abzugsgewicht
- Möglichst viele Informationen zu der Waffe im Vorfeld einholen (Schwachstellen,...)

Die Entladeprüfung

Bei Pistolen: Magazin entfernen, dann den Schlitten zurückziehen und dann das Patronenlager auf Leerzustand prüfen

Bei Revolvern: Trommel ausschwenken und Leerzustand prüfen



Der erste Eindruck

- Erhaltungszustand der Waffe
- Griffschalen abgewetzt, oder sind neue für den Kauf montiert worden?
- Hat die Brünierfläche blanke Stellen oder Rostflecken?
- Kratzer?
- Ist am Lauf die Lagerstelle durch häufige Benutzung abgewetzt?
- Ist beim Revolver der Übergangskonus gleichmäßig und glatt?
- Einbrennspuren oberhalb des Übergangskonus auf dem Rahmen deutet auf häufige Benutzung hin.
- Starke Schleifspuren auf der Trommel an der Stelle wo die Trommelsperre auf der Trommel schleift deuten auch auf häufige Benutzung hin
- Stimmt die Waffennummer mit der Eintragung in der Besitzkarte überein?



Abzugsprüfung

- Die Waffe wird mit einer Patronenattrappe oder Notfalls mit einer leeren Hülse geladen und gespannt. Dann wird der Abzug ganz langsam durchgezogen. Wenn man sich hierbei voll konzentriert merkt man ob der Abzug beim Betätigen kratzt, ruckelt, unterschiedlich schwergängig ist oder sanft und spielfrei ohne langen Kriechweg bis zum Auslösepunkt gleitet.
- Hier kann man mit dem Prüfgerät das Abzugsgewicht prüfen ob es den sportlichen Regeln entspricht. Möglicherweise ist das Abzugsgewicht auch einstellbar, dann die Funktion überprüfen.

Klappertest

- Visierung muss spielfrei sitzen
- Abzug darf nicht seitlich oder in Abzugsrichtung schlackern
- Griffschalen sollten fest sitzen
- Durch wackeln am Schlitten das Spiel zwischen Schlitten und Führungsnuten überprüfen
- Passung der Laufmündung überprüfen
- Beim Revolver sollte sich die Trommel im gespannten Zustand kaum merkbar bewegen lassen und das axiale Spiel sollte auch möglichst gering sein.



Funktionstest

- Pistole mit Patronenattrappen oder Pufferpatronen laden Schlitten zurückziehen und vorschnellen lassen. Diesen Vorgang wiederholen bis alle Patronen durchrepetiert worden sind. Kommt es zu keiner Störung ist die Lade und Auswerffunktion in Ordnung.
- Bei Revolvern eine Patronenhülse nacheinander in alle Kammern einführen, so erkennt man ob alle Kammern gleich sind.
- Trommel im Ausgeschwenkten Zustand schnell rotieren lassen um zu sehen ob die Trommelachse eiert.
- Timing von der Double Action Funktion an allen Kammern überprüfen. Abzug langsam durchziehen und mit der anderen Hand die Trommel abbremsen. Trommelsperre muss vor Abschlagen des Hahns hörbar einrasten.
- Mit einem runden Gegenstand mit flachem Ende (Bleistift, Kupferbolzen, ...) oder einer Laufleuchte prüfen ob alle Trommelbohrungen mit dem Lauf fluchten. Wenn Versatz vorhanden Finger weg von so einer Waffe.



Innenkontrolle

- Waffe in ihre Hauptbestandteile zerlegen
- Das innere des Laufs auf mit Laufleuchte auf Rostspuren, Aufbeulungen und verschlissene Feldkanten prüfen.
- Laufmündung auf Ausbrennungen und Gleichmäßigkeit prüfen.
- Das innere auf gebrochene Federn, Rostspuren oder defekte Kleinteile überprüfen
- Kanten der Spannrast oder der Abzugsrast auf runde oder schiefe Kanten überprüfen.

Sonstiges

- Wie liegt die Waffe in der Hand?
- Kommt man ohne den Finger zu verkrampfen zum Abzugzüngel?
- Deutschtusstest: Entladene Waffe in die Schusshand nehmen, Augen schließen und die Waffe auf ein gedachtes Ziel richten. Dann die Augen öffnen und man erkennt ob die Visierung leicht zu erfassen ist.